



Wählerinitiative Rottenburg e.V.

Bad Niedernau Baisingen Bieringen Dettingen
Eckenweiler Ergenzingen Frommenhausen
Hailfingen Hemmendorf Kernstadt Rottenburg
Kiebingen Obernau Oberndorf Schwalldorf
Seeborn Weiler Wendelsheim Wurmlingen

■ WiR - Wählerinitiative Rottenburg

Dr. med. Peter Cuno | Rostockerstraße 18 | 72108 Rottenburg

Haushaltsrede der Wählerinitiative Rottenburg am 15.12.2015

An Kindern, Enkeln und z.B. der Verabschiedung des Haushalts merkt man, wie die Zeit vergeht. Als letzte Fraktion zu sprechen erspart aber Zahlenspiele.

Haushaltsrecht Königsrecht des Gemeinderats? Ein seitens der Verwaltung sogar mit den erhöhten Steuerzuweisungen etc. voll durchgeplanter Haushalt enttäuscht. Ironisch schlug diese vor, deswegen keine Haushaltsanträge zu stellen. Warum stellt man diese Zusatzeinnahme von 760.000 € nicht freiwillig den Haushaltsanträgen der Fraktionen zur Verfügung? Unsere Anfrage auf interfraktionelle gemeinsame Haushaltsanträge ist erneut gescheitert. Im schwarzrotgrünen Antrag 1 wird es praktiziert. Schade.

2016 ist ein Investitionsvolumen von 24,31 Mio € verplant. Hohe Steuereinnahmen begründen das. Die Höhe der Gewerbesteuer ist aber unsicher. Erste Indikatoren weisen auf einen möglichen Rückgang der Einnahmen hin. WiR haben für diese Bauplanung mit der Rücklagenentnahme von 4,61 Mio € auf die Mindestreserve von 1,73 Mio € erhebliche Bedenken. Die erste Wahlperiode des OB endet - wegen der Wahl ? - mit einer wahren Investitionsorgie. Warum nicht antizyklisch sondern zu Bauboomzeiten so investiert wird, ist zu hinterfragen. Spare in der Zeit, so hast du in der Not !

WiR halten die Trennung der Hohenbergschule in eine Grund- und Gemeinschaftsschule nach wie vor für einen Fehler. Ansonsten ist die Stadt mit ihrem Schulangebot bestens, mit dem Kindergartenangebot sehr gut aufgestellt. Mit der zeitlichen Flexibilität für arbeitende Eltern, Alleinerziehende, Schulferien und einer unterschiedlichen Handhabung der Übergangszeit von Kindergarten- zu Schulkindern hapert es allerdings enorm.

Die Stadt sollte über ein Mitspracherecht auch bei kirchlichen Träger nachdenken. Bei den Summen, die sie zahlt, sollte sie sich dazu verpflichtet fühlen. Heißt es nicht, wer zahlt, schafft an ? Im kath. Kindergarten St. Michael läuft es anders, als es von einigen

■ **WiR - Wählerinitiative Rottenburg**

Dr. med. Peter Cuno | Rostockerstraße 18 | 72108 Rottenburg

hier schön geredet wird.

Die auch seitens der WIR seit Jahren gewünschte Stadt -bibliothek kommt. WiR zweifeln aber nach wie vor die Richtigkeit des eingeeengten Standortes am Verwaltungszielort Königstrasse an. Leider war die Verwaltung nie wirklich bereit, mögliche Einsparungen durch Synergie-effekte mit der VHS in jeder Beziehung ernsthaft zu überprüfen. Übrigens sprach man bei Planungsbeginn von 6 Mio € Baukosten inclusive der Einrichtung. Jetzt wird letztere separat verabschiedet !

Ein Verkehrsgutachten wurde erstellt. Vielleicht sachlich richtig, gefühlt und erlebt ist anders. Verkehrsprobleme Richtung Burgäcker werden nicht gelöst. Schulen wie die CJS werden in diesem Areal ausgebaut. Nach ihrem Ausbau wird die Weggentalstrasse mit angeblich nur 15 mehr PKW angefahren sagt das Fachbüro. Bei Hochrechnung auf zweimalige Zu- und Abfahrt sind es 60 zusätzliche Fahrten pro Tag. Ein Baugebiet Burgäcker III steht wegen der Verkehrsproblematik in den Sternen.

Schuldenfreiheit im Kernhaushalt. " Rentierliche" Schulden der SER, die über Gebühren getilgt werden, sind, wie das aktuell genehmigte dauerhafte kreditähnliche Rechtsgeschäft im zu teuer erworbenen DHL Gelände Schulden. Die geplante Ansiedlung von Märkten und örtlichem Gewerbe, entsprechend der Planung der Klausurtagung dazu, entwickelt sich zum Flop. Das angedachte Einkaufszentrum schrumpft. Durch die Ablehnung eines großen Lebensmittlers als Zugkraft anderer Märkte zugunsten eines kleinen im Kreuzerfeld lähmen wir uns selbst. RP und Regionalverband tun durch ihre Restriktionen ihr Übriges dazu. Tübingen, Reutlingen, Metzingen werden gefördert. Kleine Gemeinden haben für ihre Entwicklung Probleme. Wo ist die freie Marktwirtschaft?

Außer Kiebingen sind die Teilorte mit dem Ergebnis ihrer Haushaltsanmeldungen zufrieden. Die dortige Haltepunktverlegung auf die Südseite der Gleise, der Lärmschutz an der Durchgangsstrasse (und was ist mit dem in Wurmlingen?) , Wünsche zur Halle

■ **WiR - Wählerinitiative Rottenburg**

Dr. med. Peter Cuno | Rostockerstraße 18 | 72108 Rottenburg

(ein 4. Hallenkonzept muss her) und die Tieferlegung der B28 neu sind wünschenswert, wegen der hohen Kosten von der Stadt nicht realisierbar. Die Fehlplanung ist dem Teilort und den Bürgermeister vor Ihnen, Herr Neher, anzulasten.

Allem Widerstand zum Trotz ist das Gemeinschaftshaus in Kiebingen vorerst gelungen. Die finanziell vom Gemeinderat abgesegnete Unterstützung schafft Nachahmer. Die Stadt sollte langfristig diese Art der dörflichen Selbsthilfe finanziell mit einplanen. Eine Entlastung der Stiftungsheime ist damit denkbar. Der Verbund Hospitalstiftung / Sozialstation kann seine Erfahrung mit der ambulant / stationären Pflege einbringen.

Was fehlt ? – Stadtvisionen- Die strategische Planung eines neuen Gewerbegebiets in der Kernstadt. Ergenzingen ist nicht die Lösung für kleine und mittelständische Betriebe. – Die strategische Planung für Baugebiete. Die Teilorte planen erstmal selbst. Und die Kernstadt ? WiR fordern dazu eine Klausurtagung. Da eine Planungsrate im Haushalt für diese Dinge steht, verzichteten wir auf eine Planungsrate dazu. – Eine Art Ortschaftsrat für die Kernstadt. - Die Entwicklung von Landschaftsschutz - gebieten Trichter und Altstadtkirche. - Die dauerhafte Benutzung der E- Bikes. - Ein Masterplan für Verkehr. Brauchen wir wirklich hier bei tags sehr guten Busverbindungen den Wahnsinn einer Regionalstadt - bahn? Die Anbindung Ergenzingen an den VVS - zur Zeit abgehängt zwischen zwei Verkehrsverbänden und künftig einem schlechten Zugfahrplan - wäre viel wichtiger.

Was scheint zu gelingen? Das Gemeinschaftshaus im Kreuzerfeld am Sportplatz. Auch wenn es einigen dort nicht passt. WiR hoffen auf die Zuschüsse. WiR hätten es lieber gesehen, wenn alle Beteiligten mitgezogen hätten.

Die Planung" Unser Neckar "schreitet mit der Renaturierung des Neckars voran. Die Gestaltung der äußeren Neckarhalde ist gelungen, anzuzweifeln aber ist die derzeitige Planung im Schänzle mit einem hochgepumpten Rinnsal von Mühlkanal ohne Sauerstoff, über dessen Einbringung das Architekturbüro jetzt nachdenkt. Fachleute ! Vorschläge des AK Stadtbilds mit einem sinnvoll gestalteten offenen Mühlkanal verpuffen.

■ **WiR - Wählerinitiative Rottenburg**

Dr. med. Peter Cuno | Rostockerstraße 18 | 72108 Rottenburg

Wie immer. Welche Ironie! WiR wünschen uns, wie ein Großteil der Bevölkerung, eine sinnvolle Lösung für Jung und Alt. Sportgeräte forderten WiR vor zwei Jahren, wurden aber auf die Neugestaltung vertröstet. Gelingen ist auch die Einrichtung des seit einigen Tagen funktionierenden öffentlichen WLANs.

Gelingen muss zur Zeit nicht das Lichtkonzept. Das kann warten. Warum auch die heute erneut von mir befahrene Hindenburgstrasse in Seebron ausgebaut werden muss, erschließt sich mir nicht.

Steuererhöhungen sind derzeit kein Thema. Die einst zugesagte Senkung der Grundsteuer wird auch jetzt von Herrn Neher nicht angestrebt. Was interessiert das Geschwätz vom Vorgänger.

Dieser Haushalt macht wegen des hohen Investitionsvolumens nicht nur Freude. Die finanziellen Herausforderungen sind nur mit einer erheblichen Rücklagenentnahme lösbar. Ich behalte mir die Zustimmung vor. Es gilt das gesprochene Wort.

Vielen Dank.

Dr. Peter Cuno, WiR Fraktionsvorsitzender